



Estland

Naturkundliches in Wiesen, Wälder und Mooren

Estland ist strukturreich und hat eine entsprechend große Artenvielfalt – treffender kann die Natur des kleinen Landes im Nordosten Europas nicht beschrieben werden. Durch die Lage in einer biogeographischen Grenzregion steht Estland unter dem Einfluss zweier Großklimata und verfügt deshalb über eine einzigartige pflanzensoziologische Zusammensetzung.

Die naturräumliche Ausstattung der östlichen und südlichen Landesteile unterliegt im Gegensatz zu den Küstenregionen verstärkt kontinentalen Klimaeinflüssen. Die geographische Lage, aber auch die frühere politische und wirtschaftliche Abgeschiedenheit begünstigten die Landschaftsentwicklung im Südosten. So blieben vielerorts natürliche und naturnahe Biotope großflächig erhalten.

44 Prozent der Landesfläche sind von Wäldern bedeckt. An der Grenze zur borealen Nadelwaldzone treten die ursprünglichen Laubwälder aus Eichen, Ulmen und Linden zurück, so dass in den östlichen Landesteilen Kiefern und Fichten dominieren. Den natürlichen Reichtum Estlands bilden die Sümpfe und Moore. Niedrige Verdunstungsraten fördern trotz relativ geringer durchschnittlicher Niederschlagsmengen die Moorbildung auf den dichten, Wasser stauenden Böden. Im Südosten des Landes

liegen ökologisch wie hydrologisch sehr verschiedene Moortypen in enger räumlicher Verzahnung. Dabei sind die in Mitteleuropa inzwischen fast verschwundenen Zwischenmoore besonders hervorzuheben.

Frau Dr. Anneli Palo, Biologin an der Universität in Tartu, wird Sie als begeisterte Botanikerin auf Ihrer Exkursion begleiten und diese mit Fachkompetenz und Ortskenntnis zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.



10 Tage
8 - 12 Teilnehmer
Hotelreise

Studienreise
Deutsch sprechende,
lokale Reiseleitung
Dr. Anneli Palo

07.06. - 16.06.2012

Reisepreis: 1.780 €
Für beide Reisen: 3.050 €

Einzelzimmer: 315 €
Für beide Reisen: 580 €

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Hotelübernachtungen
- Halbpension 2.-7. Tag, in Tallinn nur Frühstück
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsch sprechende, lokale Reiseleitung ab/bis Tallinn
- Reise-Sicherungsschein

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 30 - 33.

1. Tag: Frankfurt – Tallinn – Tartu

Flug von Frankfurt nach Tallinn und Transfer nach Tartu. Von hier aus werden Sie den Südosten Estlands erkunden.

2. Tag: Tartu – Alam-Pedja – Tartu

Nördlich des großen Võrtsjärv-Sees befindet sich das Naturschutzgebiet Alam-Pedja. Während der ca. 8 km langen Wanderung gibt es die unterschiedlichsten Biotoptypen und viele interessante Pflanzen zu beobachten, u. a. Trollblume, Glänzende Wiesenraute..

3. Tag: Tartu – Ahja Urstromtal – Värsk

Der Ahja gilt als einer der schönsten Flüsse Estlands und hat sich teilweise bis zu 35 Meter tief in die Landschaft eingeschnitten. Nach einer Bootsfahrt auf dem Fluss, bei der Sie die imposanten Uferkliffe bewundern konnten, folgt eine kurze Wanderung durch einen angrenzenden Nadelwald. Der Anteil an Fichten ist hier natürlicherweise sehr hoch, so dass man auch von der „Western-Taiga“ spricht. Typische Pflanzen: Österreichischer Rippensame, Kriechendes Netzblatt.

4. Tag: Värsk – Hochmoore – Hirvemäe

Heute haben Sie die Gelegenheit, während einer Kurzwanderung das Hochmoor von Meenikunno kennenzulernen. Sie treffen auf Hochmoorbiotope der verschiedensten Ausprägungen. Von feuchtnassen, baumlosen Hochmoorplateaus bis zu taigaähnlichen Kiefernwäldern auf den trockeneren Standorten – ein einzigartiges pflanzensoziologisches Mosaik. (Zwergbirke, Moltebeere, Sumpf-Porst, Rauschbeere, Kriechendes Netzblatt, außerdem viel Heidel- und Preiselbeeren).

5. Tag: Värsk – Püsa – Värsk

Am heutigen Tag fahren Sie in das Sandsteingebiet Püsa, im äußersten Südosten Estlands. Die Höhlen von Püsa sind das bedeutendste Überwinterungsquartier für Fledermäuse im östlichen Europa. Die Vegetation wird von lichten Kiefernwäldern bestimmt. Wiesen- und Finger-Küchenschelle, Dolden-Winterlieb, Sprossende Hauswurz u. v. a. sind zu entdecken. In den angrenzenden Überschwemmungsmooren und Auenwiesen finden Sie u. a. Wiesenraute und Krebschere.

6. Tag: Värsk – Haanja-Naturpark – Värsk

Exkursion im Haanja-Naturpark. Hier finden Sie das Urstromtal der Ruge mit artesischen Quellen und einen Urwaldwanderweg (*Polystichum braunii*, *Dactylorhiza maculata*, *Corallorhiza trifida*).

7. Tag: Värsk – Otepää-Naturpark – Tartu

Im Otepää-Naturpark besuchen Sie ein orchideenreiches Biotop im Quellmoor bei Kastolatsi mit *Dactylorhiza incarnata*, *D. baltica*, *D. fuchsii*, *Epipactis palustris*, *E. heleborine* und vielem mehr.

8. Tag: Tartu – Tallinn

Fahrt nach Tallinn. Stopp am Peipussee, dem fünftgrößten See Europas, und Fahrt vorbei an den „Zwiebeldörfern“.

9. Tag: Tallinn

Vormittags Stadtrundfahrt durch Tallinn, der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

10. Tag: Tallinn – Frankfurt

Transfer und Rückflug nach Frankfurt.